Sankt Michaelsbund
DIÖZESANSTELLE BAMBERG

Profil und Selbstverständnis der katholisch-öffentlichen Büchereiarbeit

Orientierung in Zeiten des Wandels

Gemeindebücherei Viereth-Trunstadt, Hopfengartenweg 10, 96191 Viereth-Trunstadt

Einführung

Mit ihren Anfängen in der Mitte des 19. Jahrhunderts blickt die kirchliche Büchereiarbeit auf eine tief verwurzelte Tradition und Geschichte zurück – die aber bis zum heutigen Tag nichts an Bedeutung verloren hat. Im Gegenteil: Sie ist heute, in Zeiten rapiden Fortschritts und markanter gesellschaftlicher Veränderung wichtiger denn je.

Die Kirche engagiert sich seit jeher im Bereich der Bildung. Das Streben nach einem breiten Bildungsangebot -offen, wertschätzend und niederschwellig zugänglich für alle Menschen- prägt nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch das kirchliche Leben in den Gemeinden. Diesem Ziel sind unsere katholisch-öffentlichen Büchereien vor Ort bis heute verpflichtet. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum kirchlichen Sendungsauftrag.

Gemeindebücherei „die Leseratten“ Viereth-Trunstadt, eröffnet am 25.11.2001,

Unsere LeserInnen kommen hauptsächlich aus der Gemeinde Viereth-Trunstadt (Viereth, Trunstadt, Weiher und Stückbrunn)

Das Team besteht zurzeit aus 10 Damen und einer Schülerin im Alter von 12 Jahren.

Ende 2022 hatten wir 141 aktive Leser, zusätzlich 3 Schulklassen, 4 Schulklassen mit Bücherkisten, den Kita-Gruppen und einer betreuten Jugendwohngruppe

Profil katholischer Büchereiarbeit

Büchereien sind…

1. Nahtstellen zur Kultur unserer Zeit

Aus allen Bereichen der Gesellschaft und Kultur gibt es in der Bücherei ein Buch- und Medienangebot, das sich durch inhaltliche und formale Vielfalt auszeichnet (z.B. Unterhaltungs- und Sachliteratur, vom Buch über das Hörbuch zum Tonie). Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Kooperationspartnern und den Veranstaltungsangeboten wider, sodass es beispielsweise neben Autorenlesungen auch Veranstaltungen oder Ausstellungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen geben kann.

Unsere Haltung und Handlung:

Wir wollen eine Anlaufstelle in der Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger, besonders aber für Kinder, sein.

Dies zeigt sich z.B. durch den Büchereifuchs-Kurs für Vorschulkinder, Büchereiführung für die 1. Klassen, Bücherkisten für die 1. und 2. Klassen, Schulausleihe für die 3. und 4. Klassen.



2. Offen für die zentralen Fragen des Lebens

Die Bücherei ist ein Austausch- und Begegnungsort. Sie kennzeichnet die Bereitschaft, im täglichen Leben füreinander da zu sein, mit Buchtipps zur Seite zu stehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei hilft sie, sich den großen christlichen und philosophischen Fragen wie etwa „Was ist der Sinn des Lebens?“, „Wem gehört die Schöpfung?“, „Wie kann ich gerecht und gut handeln?“ anzunähern und gibt mit Veranstaltungen und Aktionen Anregungen für ein besseres Leben.

Unsere Haltung und Handlung:

Wir pflegen den regen Austausch mit unseren Leserinnen und Lesern z.B. durch

- Berücksichtigung von Buchwünschen
- Beratung der Lesenden bei der Literaturauswahl

3. Instrumente, um Glauben erfahrbar zu machen

Büchereiarbeit vermittelt christliche Lebenshaltung, Themen und Inhalte (z.B. Schöpfung, Nachhaltigkeit, Nächstenliebe) am gelebten Beispiel. Sie ist mit ihrer Werteorientierung nahe am Menschen. Sie hält in ihrem Bestand religionsübergreifend Bücher und Medien bereit und unterstützt mit Veranstaltungen den gemeinsamen Dialog (vgl. Monat der Spiritualität, Religiöses Buch des Monats, Praxisbeispiele in *Treffpunkt Bücherei;* Themenkisten für den Kindergottesdienst).

Unsere Haltung und Handlung:

Wir wollen den Bezug zur Religion nicht aus den Augen verlieren, z.B. durch

- *Bereitstellung von Kleinkindergebetbüchern in den beiden Pfarrkirchen*

4. Essentieller Beitrag zum Bildungsauftrag der Kirche

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“
(Aldous Huxley)

Die Bücherei ist häufig neben Kita, Schule und Erwachsenenbildung (z.B. VHS, KEB) der einzig niederschwellige Bildungsraum vor Ort. Sie ermöglicht allen Menschen mit ihren vielfältigen Lektüre-

und Bildungsangeboten (z.B. Zeitschriften, Büchern, Hörbüchern und Tonies, Sprachkurse, Lerntools) Zugang zu lebenslangem Lernen.

Unsere Haltung und Handlung:

Der Mensch lernt nie aus! Interessanter ist Wissen, wenn es gut präsentiert wird (z.B. durch spannende und ansprechende Sachbücher für Kinder, die Zeitschrift GEOLINO)
Büchereifuchs-Kurs mit Gutschein für 1 Jahr kostenlose Büchereimitgliedschaft, Klassenausleihe

5. Orte der Begegnung in der Gemeinde

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“
(Guy de Maupassant).

Dieses Zitat hat uns gerade in Zeiten von Corona gezeigt, wie wichtig Orte der Begegnung sind. Solche Orte sind ortsansässige Büchereien. Sie sind offen für alle Generationen. Mit ihren Angeboten begleiten sie Menschen oft ein Leben lang. Überdies gestalten sie aktiv das kulturelle und gesellschaftliche Leben vor Ort mit. Hand in Hand mit den ehrenamtlichen Büchereiteams engagiert sich der Sankt Michaelsbund dafür, Büchereien als lebendige Orte der Bildung, Begegnung, Kultur und

des Glaubens im Herzen ihrer Gemeinden zu erhalten - offen für die zentralen Fragen des Lebens, gemeinsam für alle Menschen.

Unsere Haltung und Handlung:

Wir möchten Medien für alle Altersgruppen und thematischen Vorlieben anbieten und offen sein für alle Bürgerinnen und Bürger – aus allen Ortsteilen gleichermaßen.
Beim Büchereibesuch ergeben sich oft Möglichkeiten zum Gespräch und spontanen Treffen – ein Ort der Kommunikation!

6. Hilfe und Unterstützung in Lebenskrisen

Als anlassfreier Ort kann die Bücherei zum Austausch genutzt werden und als Kraftort Unterstützung in besonderen Lebenssituationen geben. Das breite Medienangebot an erzählender Literatur wie auch Ratgeberliteratur bietet Hilfe und kann zur Förderung von Resilienz beitragen.

Unsere Haltung und Handlung:

In dem Sachbuchbereich werden stets Themen aufgenommen oder erweitert, die von den Lesern direkt gewünscht werden – z.B. haben wir zuletzt das Angebot von Medien über Achtsamkeit und Resilienz erweitert.

7. Dienst an der Chancengleichheit

Die Teilhabe an der Gesellschaft soll allen möglich sein. Daher ist die Förderung der Bildung für alle – unabhängig von sozialer Stellung, Alter, Einkommen, Herkunft und Sprachkenntnissen – einer der zentralen Punkte von Büchereiarbeit, die dies als niederschwelliger Ort bieten kann. Neben der Kulturtechnik Lesen stehen auch die Medienförderung sowie inklusive Angebote im Mittelpunkt.

Beispiele sind hier Leseförderung durch den Büchereifuchs, Medien in leichter und einfacher Sprache oder den freien Zugang zum Internet.

Unsere Haltung und Handlung:

Wir möchten, dass die Mitgliedschaft in der Bücherei für alle möglich ist. Deshalb haben wir eine geringe Jahresgebühr (seit Jahrzehnten unverändert).
Durch Schulausleihe und Bücherkisten in den Klassen hat jedes Kind die Möglichkeit, die Freude am Lesen für sich zu entdecken.

8. Angebot zur Freizeitgestaltung

Ein ansprechendes Medien- und Veranstaltungsangebot kann die Bücherei zum Wohlfühlort in der Freizeit werden lassen. Sei es vom Stöbern in der Zeitungsecke, der Teilnahme an Vorlesestunden oder am Lesezirkel bis hin zu abenteuerreichen Kinderbibeltagen.

Unsere Haltung und Handlung:

Wir möchten den Kindern die Freude an Büchern und den unendlich vielen Geschichten näherbringen (auch als sinnvolle Freizeitbeschäftigung).
Seit Jahren beteiligen wir uns am Ferienprogramm der Gemeinde durch vielfältige Veranstaltungen.



Fazit

Katholische öffentliche Büchereien sind unverwechselbare, einzigartige Orte. Sie dienen der Information, der Bildung, der Lebensorientierung, der Orientierung im und über den Glauben sowie der Unterhaltung und Gemeinschaft. Sie bedeuten für die Menschen in ihren Gemeinden ein wertvolles Stück Lebensqualität. Deswegen sind sie als pastorale Orte der Kirche unverzichtbar.